

Kopie



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Zusammenarbeit zwischen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt und der Staatlichen Regelschule „Michaelisschule“ Ohrdruf

Bei der Organisation und Durchführung der Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung für die Schülerinnen und Schüler und der Unterstützung zur Aufnahme der beruflichen Ausbildung stehen wir vor großen Herausforderungen, die nur in enger Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Wirtschaft gelöst werden können.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden drastischen Rückgangs von Absolventenzahlen aus den allgemein bildenden Schulen orientiert die Zusammenarbeit auf individuelle berufliche Orientierung und Bildungswegplanung für einen Übergang der Schülerinnen und Schüler in die duale Berufsausbildung.

Das ist eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs, denn die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat Thüringen - und darüber hinaus - wird wesentlich von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte bestimmt.

Die entscheidende Quelle der Fachkräfteverfügbarkeit jetzt und in Zukunft ist die duale Berufsausbildung.

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Schulabschluss die Berufsausbildung im Freistaat Thüringen aufnehmen und ihren persönlichen beruflichen Karriereweg hier fortsetzen können.

Sachkundige Berufsplanung, professionelles Coaching der Schüler bis zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages sind zukünftige gemeinsame Aufgabenstellungen.

Vor diesem Hintergrund arbeiten die IHK Erfurt - in ihrer Verantwortung als Wirtschaftsorganisation und zuständige Stelle für Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes - und die Regelschule „Michaelisschule“ Ohrdruf verstärkt zusammen, damit den Schülerinnen und Schülern eine zukunftsorientierte berufliche Perspektive eröffnet werden kann.

Im Einzelnen:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt:

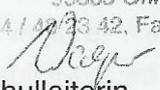
- hat einen ständigen Ansprechpartner für die Schule,
- informiert über Wirtschaftstrends, Unternehmensentwicklungen und damit verbunden den notwendigen Ausbildungs- und Fachkräftebedarf – Berufsperspektiven,
- stellt Informationsmaterial über die vielfältigen Ausbildungsberufe zur Verfügung,
- gibt Informationen über das gegenwärtige Bewerberverhalten zur Aufnahme von Ausbildungsberufen und orientiert auf Ausbildungs- und Zukunftschancen,
- informiert rechtzeitig (Terminkalender) über regionale bzw. zentral organisierte Berufsmessen sowie weitere zur Berufswahlvorbereitung geeignete Informations- und Beratungsveranstaltungen,
- unterstützt die Schule bei der Vorbereitung und Durchführung von Projektwochen im Rahmen der Berufsvorbereitung,
- organisiert bei Bedarf Unternehmenspräsentationen in der Schule; gibt Informationen zum Einsatz von Wirtschaftsexperten an den Schulen zur speziellen Berufsorientierungsberatung,
- unterstützt die Schule bei der Durchführung von Schülerbetriebspraktika,
- realisiert Kompetenzchecks bzw. Entwicklungsprofilings als wichtige Grundlage für Bewerbungen und berät die Schüler über Leistungs- und Persönlichkeitsanforderungen in Berufen bzw. Berufsfeldern,
- gewährleistet den persönlichen Beratungsservice für Ausbildungsinteressierte in den Regionen (Termine, Ort, Zeitplan werden veröffentlicht),
- vermittelt bei Bedarf Kontakte zu Unternehmen der Region,
- organisiert in der Region Vermittlungsaktionen zur Vorbereitung der Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung,
- informiert über die Lehrstellenbörse der IHK Erfurt und organisiert eine Einweisung zur optimalen Nutzung der Börse durch Schülerinnen und Schüler.

- hat einen ständigen Ansprechpartner für die IHK Erfurt,
- kann alle bereitgestellten Informationsmaterialien zur Berufsvorbereitung und zu Berufen nutzen und informiert die Schülerinnen und Schüler,
- integriert entsprechend der Schulkonzeption und der schulischen Abläufe Berufsmessen, „Tage der Ausbildung in Unternehmen“ sowie weitere zur Berufswahlvorbereitung geeignete Informations- und Beratungsveranstaltungen in den Prozess der Berufswahlvorbereitung,
- signalisiert Bedarfe für Unternehmenspräsentationen zur Ausbildung an der Schule, Bedarfe zum Einsatz von Fachexperten für Vorträge an der Schule,
- informiert die Schüler über Möglichkeiten, einen Kompetenzcheck zur Ausbildungsaufnahme wahrnehmen zu können, der ein wichtiger Bestandteil der Bewerbung für eine Ausbildungsstelle ist,
- informiert die Schüler durch Aushänge und ggf. im Unterricht über Termine zu Ausbildungsaktionen und insbesondere zu den Möglichkeiten des ständigen Beratungsservice für „Ausbildung“ in der Region,
- informiert durch Aushänge Schüler in Abgangsklassen über terminlich festgelegte Vermittlungsaktionen zur Vorbereitung einer Ausbildungsaufnahme (betrifft Schüler, die zum Zeitpunkt noch keinen Ausbildungsplatz in Aussicht haben),
- informiert in Elternabenden die Eltern mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Materials über alle Möglichkeiten der Aktionen zur Vorbereitung der Berufsaufnahme, wie Messen, Ausbildungstage in Unternehmen, ständigen Beratungsservice der IHK Erfurt in der Region, die Lehrstellenbörse u.a.m.

Die Vereinbarung tritt am Tage nach der Unterzeichnung in Kraft und wird befristet bis zum 31. Juli 2013. Unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist, jeweils zum 31. Juli eines jeden Jahres, kann die Vereinbarung von beiden Partnern gekündigt werden. Eine Verlängerung der Vereinbarung über den Zeitraum 2013 ist möglich.

Erfurt, 15.01.2009


Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer
IHK Erfurt

Michaelisschule Ohrdruf
Staatliche Regelschule
Michaelisplatz 3
99885 Ohrdruf
Tel 0 36 24 / 42 33 42, Fax 036 24 / 31 44 03

Schulleiterin
Staatliche Regelschule